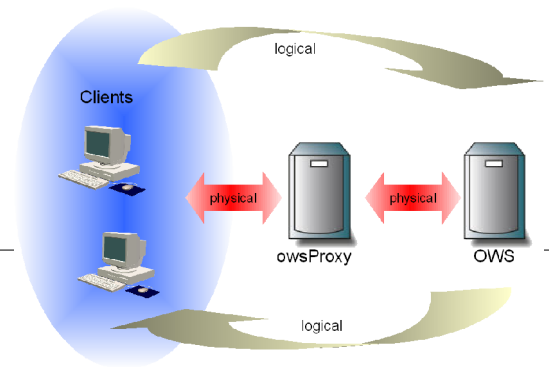


# deegree iGeoSecurity

**OGC Web Services wie WMS und WFS absichern – und weiterhin Interoperabilität sicherstellen.**



## Funktionsumfang

Die Spezifikationen des Open Geospatial Consortium (OGC) ermöglichen Interoperabilität in Geodateninfrastrukturen. Als Schnittstellenspezifikationen treffen sie keine Festlegungen über Nutzer, Berechtigungen und Sicherheitsmechanismen. Beispielsweise kann ein Web Map Service, dessen Adresse bekannt ist, von jedermann genutzt werden. Inzwischen steht eine große Menge von WMS- und WFS-Clients zur Verfügung und der Zugriff auf diese Dienste erfordert kein Expertenwissen mehr. In der Regel steht der gesamte Datenumfang eines OWS-Servers zur Verfügung; die nutzerabhängige Freigabe einzelner Layer oder bestimmter Raumausschnitte ist nicht möglich. Die Auskunft über verfügbare Datenbestände (GetCapabilities) ist laut Spezifikation eine wesentliche Voraussetzung für Interoperabilität und somit unbedingt gewollt. Weiterhin können OWS bislang nur über ungesicherte Verbindungen Daten abgeben, der Einsatz von Protokollen wie https ist nicht möglich.

Die Lösung hierfür ist, dass ein Stellvertreter (Proxy) vor dem eigentlichen OGC Web Service (OWS eingesetzt wird, der sich wie der entsprechende OWS selbst verhält, aber zusätzliche Filtermöglichkeiten für Ein- und Ausgabe anbietet.

deegree iGeoSecurity ist wie alle deegree-Komponenten Freie Software / Open Source unter LGPL (<http://www.deegree.org>)

## Beispiele für die Einsatzmöglichkeiten

- + Es werden mehrere Sichten auf einen OWS eingerichtet. Unterschiedliche Nutzer haben jeweils nur Zugriff auf eine Teilmenge dieser Sichten.
- + In einem owsProxy können verschiedene Nutzer nur auf bestimmte Layer zugreifen.
- + Der Zugriff kann räumlich eingeschränkt sein, also z.B. nur für ein bestimmtes Stadtviertel, einen Baublock etc.
- + Die Ausgabe kann gefiltert werden, beispielsweise die Qualität der Ausgabe, die Kartengröße oder auch abgeleitete Parameter wie die Auflösung der Karte.
- + Die Ausgabe kann abhängig von den Zugriffsrechten modifiziert werden, z.B. Filtern der *Capabilities*, der *GetFeatureInfo response* oder Einblenden eines Wasserzeichens in eine Karte.
- + Daneben können mit deegree iGeoSecurity abgesicherte Verbindungen und Authentifizierungsmechanismen umgesetzt werden.

## Komponenten

- + deegree owsProxy: Stellvertreter für einen OWS wie WMS, WFS oder CS-W
- + User Rights, Roles and Resources (U3R): Datenbank zur Verwaltung von Nutzern und Rechten (mit Web-Frontend)
- + deegree Web Security Service
- + deegree Web Authentication Service
- + deegree Web Authentication Client
- + deegree iGeoPortal – security module



**latlon**

gesellschaft für raumbezogene informationssysteme mbH  
Aennchenstr. 19 | 53177 Bonn | Tel +49 228 184 96 -0 | Fax -29  
<http://www.lat-lon.de> | e-Mail [info@lat-lon.de](mailto:info@lat-lon.de)